

Sommersemester 2007

PS 15052: Politische Ökonomie der Finanzpolitik

Oliver Pamp

Donnerstags, 16:00 – 18:00, Ihnestr. 22 / E1

Europäische Finanzpolitik ist seit einigen Jahren ein heiß diskutiertes Thema. Nach dem Verlust nationalstaatlicher Autonomie im Bereich der Geldpolitik durch die Einführung des Euro, ist den Staaten nur noch die Fiskalpolitik als makroökonomisches Steuerungs- und Verteilungsinstrument geblieben. Trotz dieses gemeinsamen Rahmens unterscheiden sich die Länder der EU aber auch weiterhin deutlich in Ausgaben –und Abgabenhöhe, Defiziten und Gesamtverschuldung. Mit Hilfe der Politischen Ökonomie, welche Wirtschaftspolitik und wirtschaftliche Performanz aus dem Zusammenspiel individueller Präferenzen, politischer Entscheidungsprozesse und Institutionen erklärt, lassen sich diese Unterschiede analysieren und erklären. Das Seminar führt zunächst ein in die ökonomischen Grundlagen staatlicher Finanzpolitik. Auf dieser Basis werden dann verschiedene polit-ökonomische Modelle behandelt, die zu erklären versuchen, warum Staaten in ihrer Finanzpolitik divergieren, warum einige Länder größere Schwierigkeiten haben ihren Haushalt zu konsolidieren als andere und welche Möglichkeiten und Grenzen einer weiteren Europäisierung in diesem Politikfeld bestehen. Die Veranstaltung setzt ökonomische und statistische Grundkenntnisse sowie das Verstehen englischsprachiger Texte voraus. Für die Vorbereitung auf das Seminar empfiehlt sich die Lektüre von Charles B. Blankart (2005): *Öffentliche Finanzen in der Demokratie*. Vahlen.

Format der Veranstaltung

Die ersten vier Sitzungen dienen der theoretischen und methodischen Fundierung und haben daher einen gewissen Vorlesungscharakter. Die restlichen Sitzungen werden dann jeweils aus zwei Teilen bestehen: die ersten 30 Minuten werden wiederum vorlesungsartig gestaltet sein. Hier werde ich die methodischen und theoretischen Grundlagen weiter vertiefen und versuchen Fragen zur Literatur zu beantworten. Anschließend werden dann die Referate zum jeweiligen Thema der Sitzung gehalten und diskutiert.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsscheines

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, max. 2 Abwesenheiten
- Lesen der Pflichtlektüre!! Von den jeweiligen Referenten wird jedoch erwartet, dass sie darüber hinausgehen! Weitere Literaturhinweise sind auf der Website zu finden
- Halten eines Referats zu einem der Themen; max. 20 Minuten lang. Ein Thesenpapier ist spätestens 1 Woche vor dem Referatstermin einzureichen! (20%)
- Anfertigen einer Hausarbeit zum Referatsthema: 10-12 Seiten (80%)

Voraussetzungen für einen Teilnahmechein

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, max. 2 Abwesenheiten
- Referat oder Diskutant

Sprechstunde: Di 10-12 und nach Vereinbarung
Ihnestr. 56 / R. 103
Tel.: 838-54231, o.pamp@jmc-berlin.org

PS 15052: Politische Ökonomie der Finanzpolitik

Oliver Pamp

Donnerstags, 16:00 – 18:00, Ihnestr. 22 / E1

Theoretische Grundlagen

- 19.04. Einführung: Politische Ökonomie und die Relevanz von Modellen
- 26.04. Makroökonomische „Fundamentals“ – Finanzpolitik und die Volkswirtschaft
- 03.05. Entscheidungstheoretische Grundlagen und einfache Abstimmungsmodelle
- 10.05. Budgetentscheidungen in der repräsentativen Demokratie
- 17.05. Christi Himmelfahrt

Polit-ökonomische Erklärungsansätze staatlicher Finanzpolitik

- 24.05. Politiker: Opportunisten oder Ideologen? – Die Rolle von Wahlzyklen
AG 1
- 31.05. Interessengruppen: The Shadow of the Vampire
AG 2
- 07.06. Viele Köche verderben den Brei? Fragmentierte Regierungen und Veto-Spieler
AG 3

Staatsausgaben und deren Finanzierung

- 14.06. Der Staat wächst...aber warum?
AG 4
- 21.06. The State giveth, the State taketh it away: Politische Ökonomie der Besteuerung
AG 5
- 28.06. Staatsverschuldung: Süßes Gift und/oder effizientes Politikinstrument?
AG 6

Finanzpolitik in der Bundesrepublik und in Europa: Zwischen Politikverflechtung und Konsolidierung

- 05.07. Finanzföderalismus: Zwischen Subsidiarität und organisierter Verantwortungslosigkeit?
AG 7
- 12.07. Finanzpolitik in Europa: Zwischen nationaler Politik und europäischer Koordinierung
AG 8
- 19.07. Abschlussbesprechung

Literaturliste

- 19.04. Einführung: Politische Ökonomie und die Relevanz von Modellen**
- 26.04 Makroökonomische „Fundamentals“ – Finanzpolitik und die Volkswirtschaft**
Reader:
Baßeler, Ulrich / Heinrich, Jürgen / Utecht, Burkhard (2002): *Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft*, Schäffer-Poeschel Verlag, Kap. 15.
Mankiw, Gregory N. (1999): *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart, Kap. 32. , 780-796.
Weiterführend:
Burda, Michael C. / Wyplosz, Charles (2001): *Makroökonomie* , Verlag Vahlen, Kap. 16.
- 03.05 Entscheidungstheoretische Grundlagen und einfache Abstimmungsmodelle**
Reader:
Shepsle, K./M. Bonchek (1997): *Analyzing Politics*, W.W. Norton, Kap. 2.
Rosen, Harvey S./Windisch, Rupert (1992): *Finanzwissenschaft I*, Oldenburg Verlag, Kap. 6.I, 161-182.
Weiterführend:
Saari, Donald G. (2006):”A Tool Kit for Voting Theory”, in: Weingast, Barry R. / Wittman, Donald A. (Hg.): *The Oxford Handbook of POLITICAL ECONOMY*, Oxford University Press, 390-407.
- 10.05. Budgetentscheidungen in der repräsentativen Demokratie**
Reader:
Shepsle, K./M. Bonchek (1997): *Analyzing Politics*, W.W. Norton, Kap. 5.
Blankart, Charles B.: (2003): *Öffentliche Finanzen in der Demokratie*, Verlag Vahlen, Kap. 7.D.
Weiterführend:
Mueller, D.C. (2003): *Public Choice III*, Cambridge University Press, Kap. 11.
- 24.05. Politiker: Opportunisten oder Ideologen? – Die Rolle von Wahlzyklen**
Reader:
Keech, William R. (1995): *Economic Politics*, Cambridge University Press, Kap. 3, 4.
Weiterführend:
Mueller, D.C. (2003): *Public Choice III*, Cambridge University Press, Kap. 19.
- 31.05. Interessengruppen: The Shadow of the Vampire**
Reader:
Mitchell, W. C./ M. C. Munger (1991): “Economic Models of Interest Groups – An Introductory Survey”, *American Journal of Political Science*, Vol. 35, No. 2, 512-546.
Olson, Mancur (1985): *Aufstieg und Niedergang von Nationen*, Tübingen, Kap. 2
Weiterführend:
Mueller, D.C. (2003): *Public Choice III*, Cambridge University Press, Kap. 20.
- 07.06. Viele Köche verderben den Brei? Fragmentierte Regierungen und Veto-Spieler**
Reader:
Bawn, Kathleen (1999): “Money and Majorities in the Federal Republic of Germany: Evidence for a Veto Players Model of Government Spending“, *American Journal of Political Science*, Vol. 43, No. 3,

707-736.

Tsebelis, G. (2002): *Veto Player. How Political Institutions Work*. Princeton University Press. Kap. 1.

Weiterführend:

Perotti, R. / Y. Kontopoulos (2002): "Fragmented Fiscal Policy", *Journal of Public Economics*, Vol. 86, 191-222.

14.06. Der Staat wächst...aber warum?

Reader:

Holsey, C.M. / T.E. Borchering (1997): "Why does government's share of national income grow?", in: D.C. Mueller (Hg.): *Perspectives on Public Choice*, Cambridge University Press.

Blankart, Charles B. (2003): *Öffentliche Finanzen in der Demokratie*, Verlag Vahlen, Kap. 9.

Weiterführend:

Mueller, D.C. (2003): *Public Choice III*, Cambridge University Press, Kap. 21.

21.06. The State giveth, the State taketh it away: Politische Ökonomie der Besteuerung

Reader:

Stiglitz, Joseph E./ Schönfelder, Bruno (1996): *Finanzwissenschaft*, Oldenburg, Kap. 16.

Wagschal, U. (2003): „Die Politische Ökonomie der Besteuerung“, in: Obinger / Wagschal / Kittel (Hg.): *Politische Ökonomie*, UTB.

Weiterführend:

Blankart, Charles B. (2003): *Öffentliche Finanzen in der Demokratie*, Verlag Vahlen, Kap.11.

28.06. Staatsverschuldung: Süßes Gift und/oder effizientes Politikinstrument?

Reader:

Blankart, Charles B. (2003): *Öffentliche Finanzen in der Demokratie*, Verlag Vahlen, Kap. 17.

Wagschal, U. (2003): „Wer ist Schuld an den Schulden? Zur Politischen Ökonomie der Staatsverschuldung“, in: Obinger, H. / U. Wagschal / B. Kittel (Hg.): *Politische Ökonomie*, UTB.

Weiterführend:

Alesina, Alberto / Perotti, Roberto (1995): "The Political Economy of Budget Deficits", *International Monetary Fund Staff Papers*, Vol.42, No. 1, 1-31.

05.07. Finanzföderalismus: Zwischen Subsidiarität und organisierter Verantwortungslosigkeit?

Reader:

Blankart, Charles B. (2003): *Öffentliche Finanzen in der Demokratie*, Verlag Vahlen, Kap. 26.

Stiglitz, Joseph E. / Schönfelder Bruno (1996): *Finanzwissenschaft*, R. Oldenburg Verlag, Kap. 28, 670-689.

Weiterführend:

Mueller, D.C. (2003): *Public Choice III*, Cambridge University Press, Kap. 10.

12.07. Finanzpolitik in Europa: Zwischen nationaler Politik und europäischer Koordinierung

Reader:

Eichengreen, B. / C. Wyplosz (1998): "The Stability Pact: More than a minor nuisance?", *Economic Policy*, April 1998, 66-113

Lindbeck, A. / D. Niepelt (2005): "The Stability Pact – Rationales, Problems, Alternatives", *Kyklos*, Vol. 59, No.4, 579-600.

Weiterführend:

Buti, Marco / Giudice, Gabrielle (2002): "Maastricht's fiscal rules at ten: An assessment", in: *Journal of Common Market Studies*, Vol. 40, No. 5, 823-848